

Haus eines reichen Weinbauern (2)

Das herrschaftliche Haus wurde 1809 als Weinbauernhaus durch Jakob Weissling erbaut (Jahrzahl am Sturz der Haustüre). Später war es Wohnhaus der Fabrikantenfamilie Baumann. 1926/29 erfolgte eine umfassende Renovation des Innern, wobei die Wohnräume erneuert wurden.

Über einem zweischiffigen Keller mit Kreuzgewölben erhebt sich ein massiv gemauertes zweistöckiges Gebäude, das mit einem Mansarddach gedeckt ist. Das Mansarddach ist typisch für die Bauzeit zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Diese städtische Dachform, die bereits Mitte des 17. Jahrhunderts in Frankreich erscheint, wird im frühen 19. Jahrhundert sogar von wohlhabenden Bauern angewendet. Der herrschaftliche Anspruch wird zudem betont durch die zweiläufige Sandsteintreppe und die streng symmetrische Eingangsfassade mit dem Quergiebel. Solche Gebäude zeugen vom neuen Selbstbewusstsein unserer Gemeinde nach dem Stäfner Handel. Ähnliche Gebäude mit Mansarddach sind das «Sonnenthal» und das Wohnhaus «Gerbi», Ürikon.